

Abänderung des Strassen- und Baulinienplanes Tellenmatt in Oberwil

Bericht und Antrag der Baukommission vom 23. November 1974

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,

Die Baukommission hat an ihrer Sitzung vom 19. November 1974 in Anwesenheit der Herren Stadtrat Heinrich Gysin, lic.iur. Hans Bieri, Rechtskonsulent des Stadtrates, und Hans Schnurrenberger, Städtingenieur, zur Vorlage Stellung genommen. Eintreten auf die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

I. Bericht der Kommission

Die vorgeschlagene Lösung, das heisst die Abänderung des Strassen- und Baulinienplanes dürfte auf Grund der heutigen Verhältnisse und der kommenden Ueberbauung in diesem Gebiet richtig sein. Die Einmündungsverhältnisse in die Kantonsstrasse im Gebiet des Stolzengrabens könnten dadurch, sofern die zur Diskussion stehende Strasse gebaut wird, ebenfalls saniert, das heisst aufgehoben werden. Die neue Linienführung der SBB in diesem Gebiet ist bei der Linienführung der Strasse bereits berücksichtigt. Es handelt sich um eine Stichstrasse von der Tellenmattstrasse in Oberwil Richtung Salesianum. Eine Durchfahrt ist jedoch nicht möglich, so dass es sich um eine reine Quartier-Erschliessungsstrasse handelt. Die vorgesehenen Strassen- und Trottoirbreiten entsprechen den Normen, wie sie in den letzten Jahren bei Quartierstrassen zur Verwendung kommen.

II. Antrag der Kommission

Die Baukommission beantragt einstimmig, es sei auf die Vorlage einzutreten und dieser zuzustimmen.

Zug, 23. November 1974

Für die Baukommission:

Der Präsident: Hanswerner Trütsch